

Unser ZWENKAU



STADTMAGAZIN 2002



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite	4
Impressum	Seite	30
Notrufe	Seite	31

Zwenkau – eine Stadt entwickelt sich

Chronik der Stadt Zwenkau	Seite	4
Geschichtliches	Seiten	4 – 7
Stadtverwaltung Zwenkau	Seite	9
Bildungseinrichtungen	Seite	9
Heraldik	Seite	16
Zwenkau in Bildern	Seite	24
Veranstaltungen in Zwenkau	Seite	26
Kirchgemeinden	Seite	27
Zwenkau in Zahlen	Seite	28
Stadtplan	Seiten	34 – 35



Ausflugstipps

Schützenhaus – Gaststätte mit Geschichte	Seite	8
Ausflugstipp Imnitzer Lachen	Seite	10
Ausflugstipp Eichholz und Tagebau	Seite	11
Ausflugstipp Altenburg	Seite	25
Ausflugstipp Zoo Leipzig	Seite	29
Hotels und Gaststätten	Seite	30



Industrie und Gewerbe

Unternehmen der Region	Seiten	12 – 13
Reiseservice	Seite	16
Wohnen und Leben	Seite	17
Firmen in der Region	Seiten	21/27 und 32 – 34



Gesundheit und Soziales

Haus der Gesundheit	Seiten	14 – 15
Deutsches Rotes Kreuz	Seiten	18 – 20
Gesundheit und Pflege	Seiten	22 – 23
Ärzteverzeichnis	Seite	31



Zwenkau neu entdecken

Liebe Zwenkauer, verehrte Gäste der Stadt,

Sie halten gerade die erste Auflage eines neuen Stadtmagazins in Ihren Händen. Es wurde bewusst „Unser ZWENKAU“ genannt, weil sich so mancher Einwohner und Gewerbetreibender darin wieder finden wird.

In den vergangenen Wochen durchstreifte ich mit Kamera und Notizblock Ihre schöne Stadt, lernte neue Menschen kennen, führte nette Gespräche und Interviews mit bereits bekannten Geschäftsführern und ihren Mitarbeitern und besuchte fast jedes Ladengeschäft. Überall spürte man den Stolz der Menschen auf ihre Stadt und ihren Betrieb. Mir ist die Entwicklung der Stadt nicht verborgen geblieben, neue Häuser wurden gebaut, alte rekonstruiert und Straßen saniert. Auch habe ich mich in den letzten zwei Monaten genauer in der Um-

gebung von Zwenkau umgeschaut und viele interessante Dinge entdecken können, die für die Gäste Ihrer Stadt von Bedeutung sind und in den Ausflugsstipps näher in Wort und Bild beschrieben werden.

Ich bin sicher, dass auch noch alteingesessene Zwenkauer Bürger Neues und Interessantes in diesem – Ihrem Stadtmagazin lesen werden.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle besonders bei der Stadtverwaltung Zwenkau, die mich hervorragend bei meiner Arbeit unterstützte und ohne deren Hilfe, sowie der Bereitschaft der Unternehmen, sich in Form von PR-

gebung von Zwenkau umgeschaut und viele interessante Dinge entdecken können, die für die Gäste Ihrer Stadt von Bedeutung sind und in den Ausflugsstipps näher in Wort und Bild beschrieben werden.

Ich bin sicher, dass auch noch alteingesessene Zwenkauer Bürger Neues und Interessantes in diesem – Ihrem Stadtmagazin lesen werden.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle besonders bei der Stadtverwaltung Zwenkau, die mich hervorragend bei meiner Arbeit unterstützte und ohne deren Hilfe, sowie der Bereitschaft der Unternehmen, sich in Form von PR-



Holger Baumgärtner

Beiträgen hier zu präsentieren, dieses Magazin nicht hätte erscheinen können.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim durchstöbern dieser Lektüre, viel Erfolg bei der weiteren Gestaltung Ihrer kleinen Stadt und freue mich schon auf das kommende Jahr und die Produktion der Ausgabe 2003.

Ihr Stadtreporter
Holger Baumgärtner

Stadtwappen der Stadt Zwenkau



Heraldische Erläuterung:

In Silber ein blaugekleideter nimbiertes Heiliger, in der Rechten einen schwarzen Rost, in der Linken einen grünen Palmzweig haltend. Das Wappenbild stellt den heiligen Laurentius, Schutzpatron der Stadtkirche Zwenkau, dar.

Älteste Siegel aus dem 15. Jahrhundert zeigen nur den Rost, seit dem 17. Jahrhundert wird der Heilige selbst dargestellt. Das Führen des Stadtwappens wurde ab 1971 durch die damaligen Staatsorgane untersagt. Ab 1992 wurde die Führung des Wappens in dieser Form genehmigt.

Im Wandel der Zeiten

Zur Stadt Zwenkau, südlich von Leipzig und östlich der Weißen Elster gelegen, gehören die Ortsteile Großdolz, Kleindolz, Löbschütz, Rüssen-Kleinstorkwitz, Tellschütz und Zitzschen. Über 9000 Einwohner leben in der lebenswerten und zukunfts-trächtigen Stadt.

974 erhielt das Bistum Merseburg die „civitas Zwenkouua“ und einen Forst zwischen Saale und Mulde vom Kaiser Otto II. geschenkt. Mit der Ersterwähnung in der Schenkungsurkunde gehört Zwenkau zu den ersten schriftlich nachweisbaren Orten der Leipziger Region. 1999 feierte die Stadt Zwenkau ein unvergessen-

es 1025-jähriges Jubiläumsfest. Archäologische Bodenfunde belegen bäuerliche Slawensiedlungen in jetziger Zwenkauer Umgebung, die bis ins 6. Jahrtausend v. Chr. reichen. Um das Jahr 1000 bestand der Ort aus der Burg mit einer grundherrschaftlich-bäuerlichen sowie vermutlich auch einer Kaufmanns- und Handwerker-siedlung.

Besonders der Markt (1995 – 800 Jahre verbrieftes Marktrecht), der schon sehr früh existiert haben muss, war im 11./12. Jahrhundert zugleich eine Station an der von und nach Leipzig führenden Fernhandelsstraße. Durch die Entwicklung Leipzigs zu einem Welthandelsplatz spielte



Schon von weitem sichtbar das Wahrzeichen der Stadt – der Zwenkauer Wasserturm.

das hiesige Marktgeschehen später nur noch eine untergeordnete Rolle. Im Jahre 1712 traf Zwenkau ein Unglück, das die Stadt in tiefes Elend stürzte.

Geschichtliches zur Stadt

- Lage im Altsiedelland der Elsteraue, seit der Jungsteinzeit (Neolithikum) nahezu permanent besiedelt, z.B. Nachweis einer bandkeramischen Siedlung mit Großraumhäusern in der ehem. Harth (Waldgebiet) und im Tagebau-vorfeld der Gemarkung Eythra, bronzezeitlicher Dorfanlagen und Hockergräber, von Siedlungen der Eisen- und römischen Kaiserzeit
- Zwei frühmittelalterliche slawische Siedlungskerne (Berg und Mühlberg) mit Herrenhof, Ringwallanlagen, Zentralfriedhof, Opferstätte etc.
- Nach Thietmar von Merseburg Teilnahme des Slawenfürsten Cuchavic mit Gefolge an der Schlacht Ottos I. gegen die Magyaren 955 auf dem Lechfeld bei Augsburg (→ Legende vom Diebstahl der Rüstung des Herzogs Konrad von Lothringen)
- 974 Schenkung der „civitas Zwenkouua im Gau Chutici“ (Burg Zwenkau im Gau Schkeuditz) durch Otto II. an das Bistum Merseburg (Froser Urkunde/Ersterwähnung), dem es mit einer kurzen Unterbrechung bis zur Reformation angehörte



Beim Rundgang im Dalziger Weg entdeckt – Gebäude im Fachwerkstil.

Der Stadtbrand am 12. Mai verwandelte den Ort innerhalb von zwei Stunden in einen Trümmerhaufen. Dem Fleiß der Zwenkauer ist es zu verdanken, dass im Jahr 1826 die Zahl der Häuser bereits wieder mit 320 angegeben werden konnte.

Als bemerkenswerte Gebäude, die die Zeiten überdauert haben, sind zu nennen: der Sattelhof, eines der ältesten Sitfacherhäuser der Region (vor 1595); die Pulvermühle; das Schäfereigut; die Imnitzer Auenkirche (um 1490); die Johanniskirche (erbaut 1695) und die Laurentiuskirche. Letztere ist die wohl Bekannteste. Sie, die den Namen des Schutzpatrons von Zwenkau trägt, hat eine zumindest ebenso lange Geschichte wie die

Streifzug durch das Uferviertel – schmucke Eigenheime und blühende Bäume.



Historie

Stadt, denn ein im Bau befindliches Gotteshaus wird bereits in der Gründungsurkunde genannt („... der Kirche des hl. und unüberwindenen Märtyrers Laurentius, welche in derselben Stadt an der Grenze des Bistums auf dem höchstgelegenen Platz errichtet wird“).

Von architekturgeschichtlich und künstlerisch herausragender Bedeutung ist das 1930 entstandene „Haus Rabe“. Das durch Adolf Rading und Oskar Schlemmer geschaffene Gesamtkunstwerk präsentiert sich nach seiner Restaurierung in neuem Glanz.

In Zwenkau lebten Persönlichkeiten, die weit über die Stadt hinaus bekannt waren. Einer davon war der Architekt und Baumeister Clemens Thieme. Ihm verdankt die Stadt eines ihrer markantesten Bauwerke: den Wasserturm. Der in Zwenkau geborene Adolf Ferdinand Weinhold (1841 bis 1941) hatte bereits 1873 ein Vakuum-Doppelmantelgefäß entwickelt und gilt als der eigentliche Erfinder der heutigen Thermosflasche. Er hat sich aber auch um die technische Fach- und Hochschulausbildung, die Elektrifizierung Sachsens, um die Durchsetzung des wissenschaftlichen und technischen Fortschritts überhaupt große Verdienste erworben. Nach ihm wurden die „Weinhold-Arkade“, ein im Juli 1997 fertig gestellter Wohn- und Geschäftskomplex benannt.



Zwenkau aus der Luft – der alte Tagebau mausert sich zum modernen Event Park. Bald werden hier Badegäste und Segler zu finden sein.

Auf einem 45 Hektar großen Gewerbegebiet siedelten sich seit 1992 etwa 50 mittelständische Unternehmen an und bieten nahezu 1500 Menschen Arbeit. Durch Inbetriebnahme der neuen Kläranlage konnten erstmals die Abwässer ordnungsgemäß entsorgt werden. Die Entstehung neuer Wohngebiete („Am breiten Rain“, „Uferviertel“ und „Zur alten Brauerei“) sind eine logische Folge dieser Entwicklung. Durch die Sanierung der Altbausubstanz im Stadtkern sowie die Neuerrichtungen von Wohn- und Geschäftszentren hat die Stadt erheblich an Attraktivität gewonnen. Der Neubau einer Kindertagesstätte, eines Altenpflegeheimes, einer Seniorenwohnanlage und neuer

Bettenhäuser für das seit über 70 Jahren bestehende Krankenhaus und die Sanierung von Schulen und Kindertagesstätten haben die Lebensqualität erheblich verbessert. Der Bau einer Stadthalle für Kultur- und



Sportveranstaltungen, die Rekonstruktion des seit 1972 bestehenden Waldbades, die Sanierung des 1898 errichteten Schützenhauses sowie die Inbetriebnahme einer Vier-Feld-Tennishalle bieten neben den Wandermöglichkeiten im Eichholz, der Elsterau und im Imnitzer Park schon jetzt vielen Bürgern und Gästen ein vielseitiges Angebot zur Erholung und Freizeitgestaltung.

Bis Mitte dieses Jahrhunderts war Zwenkau von umfangreichen Waldungen umgeben. Die Harth im Osten der Zwenkauer Fluren dehnte sich über ein weites Gebiet und gab somit vielen Besuchern Gelegenheit zur Entspannung.

Gemütlichkeit ist Trumpf

Es ist etwas mehr als 100 Jahre her, da wurde am 15. Mai 1898 die Gaststätte Schützenhaus als „Rothenburger Erker“ eröffnet.

Als Eigentümer wurde die Zwenkauer Schützengesellschaft eingetragen, erste Betreiberin war Frau Auguste Zimmermann.

Das Bemerkenswerte daran ist – das Gebäude stand ursprünglich in Leipzig und war 1897 als gastronomisches Objekt für die Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbeausstellung im Albertpark errichtet worden.

Namen gebend war der Schmuckerker, dem Vorbilder in der mittelfränkischen Stadt Rothenburg ob der Tauber als Anregungen dienten. Nach Beendigung der Ausstellung konnte das Haus durch die Zwenkauer Schützen erworben und umgesetzt werden.

Für den Kauf des damals 2000 Mark teuren Erkers reichten die finanziellen Mittel allerdings nicht mehr aus, und so entschloss man sich für die wesentlich preiswertere Kopie, welche von Zwenkauer Handwerksbetrieben angefertigt wurde. Neben diesem Gebäude befanden sich am Schützenplatz noch die

Schießhalle und der Veranstaltungssaal (Salon).

Die alljährlich in den Sommermonaten stattfindenden Schützenfeste entwickelten sich zu gesellschaftlichen Höhepunkten in der Stadt und ihrer Umgebung. Damit machten sie den „Rothenburger Erker“ als gastronomische Einrichtung mit gutbürgerlicher Küche und gepflegten Getränken – zu denen bis 1918 auch Spitzenerzeugnisse der hiesigen Dampfbrauerei zählten – weithin bekannt.

Bis heute zählt das Schützenhaus zu den beliebten Ausflugslokalen, für deren Ruf in der Folgezeit Gastwirte wie Johann Gräfe, Oskar Heinicke, Richard Höfner, Adolf Friese und Adolf Müller sorgten. Nach dem zweiten Weltkrieg diente das Objekt zunächst als Jugendheim und

später als Filmclub. Doch der Zahn der Zeit nagte am Gebäude, der Verfall konnte nicht mehr aufgehalten werden.

Mit der Überführung in privaten Besitz erfolgte die Rekonstruktion und wurde als gastronomische Einrichtung 1996 wiedereröffnet.

Seit 1997 betreibt das Wirtsehepaar Ingeborg und Gerd Sauppe die attraktive Gaststätte mit ihrem schmucken Ambiente. Im Schankraum finden 60 und im Vereinszimmer 25 Gäste Platz. In der ersten Etage stehen zusätzlich 50 Plätze zur Verfügung. Besonders beliebt im Sommer ist der Freisitz, der beliebig vergrößert werden kann.

Geöffnet hat das Schützenhaus jeweils Mittwoch bis Montag von 12 bis 24 Uhr.

**Schützenhaus Zwenkau
Geschwister-Scholl-Platz 1 · 04442 Zwenkau
Tel: 034203/5 47 55 · Fax: 034203/5 47 56**



Stadtverwaltung Zwenkau

Stadtverwaltung

Bürgermeister-Ahnert-Platz 1
04442 Zwenkau

Telefon-Zentrale

034203/5 09-0

Fax 034203/5 20 89

Sekretariat 034203/5 09-48

Bauamt 034203/5 09-19

Hauptamt 034203/5 09-25

Kämmerei 034203/5 09-13

Ordnungsamt 034203/5 09-45

E-Mail:

stadtverwaltung@zwenkau.de

Sprechstunden des

Bürgermeisters

Dienstag 9 bis 12 und

14 bis 18 Uhr

Donnerstag 14 bis 17 Uhr

oder nach Vereinbarung

Sprechzeiten Stadtverwaltung

Dienstag 9 bis 12 und

14 bis 18 Uhr

Donnerstag 9 bis 12 und

14 bis 17 Uhr

oder nach Vereinbarung

Stadtbibliothek

Bürgermeister-Ahnert-Platz 1
04442 Zwenkau
Telefon 034203/5 09-52

Öffnungszeiten

Dienstag 10 bis 13 und

14 bis 18 Uhr

Donnerstag 10 bis 13 Uhr

14 bis 17 Uhr

Freitag 11 bis 14 Uhr

Wohnungsverwaltung

Bürgermeister-Ahnert-Platz 1
04442 Zwenkau
Telefon 034203/5 09-14

Sprechzeiten wie Stadtverwaltung/Bereitschaftsdienst (Havarie) ab 15 Uhr

Telefon 0177/2 14 81 75 durch
HWS GmbH & Co. KG Böhlen

Bildungseinrichtungen/ Kindertagesstätten

Schulen:

Grundschule Zwenkau

Pestalozzistraße 17

04442 Zwenkau

Telefon 034203/5 20 69

Mittelschule Zwenkau

Pestalozzistraße 15

04442 Zwenkau

Telefon 034203/5 20 85

Kindertagesstätten:

Kita der Stadt Zwenkau

„Anne Frank“

Wasserturmstraße 43

04442 Zwenkau

Telefon 034203/5 22 44

Kita des DRK „Pulvermühle“

Pulvermühlenweg 11 a

04442 Zwenkau

Telefon 034203/5 20 81

Kitas der Volkssolidarität:

„Maria Franz“

Dalziger Weg 22

04442 Zwenkau

Telefon 034203/5 28 77

„Bunte Schmetterlinge“

Rüssen-Kleinstorkwitz

Geschwister-Scholl-Weg 1

04442 Zwenkau

Telefon 034203/5 22 45

Hort

Pestalozzistraße 17

04442 Zwenkau

Telefon 034203/4 43 62

Kita der ev.-luth. Kirchgemeinde Zwenkau „Kleine Riesen“

Illgnerstraße 6

04442 Zwenkau

Telefon 034203/5 22 71

Kita der ev.-luth. Kirchgemeinde Großdalzig

Am Amselweg 5-7

04442 Zwenkau

Telefon 034203/5 14 71

Jugendklub

„Street out“

Hugo-Haase-Straße 9

04442 Zwenkau

Telefon 034203/3 31 83





Ausflugstipps in die

an der B 186, der Imnitzer Park und die Imnitzer Lachen. Die Gewässer rund um die Imnitzer Lachen werden gern von Hobby- und Sportanglern genutzt und wenn man sich ruhig verhält, kann man den

Wiederau bis Pegau oder Richtung Groitzsch zur angrenzenden „Schnauderaue“ zu wandern.

Das Eichholz

Das Gebiet Eichholz ist in direkter Verbindung zum Leipziger Auwald zu sehen, welcher als artenreiches, stark strukturiertes Öko-

Die Zwenkauer Flora und Fauna erleben und erfahren Sie am besten per Fahrrad oder zu Fuß.

Lohnenswerte Ziele sind der Tagebauaussichtspunkt

Petrijüngern über die Schulter schauen.

Interessant ist es auch, dem Lauf der „Weißen Elster“ zu folgen, durch die „Elsteraue“ über



nahe Umgebung

system entlang der Flüsse Weiße Elster, Pleiße und Luppe und wegen seiner biologischen Vielfalt und der unmittelbaren Stadtnähe in Mitteleuropa einmalig ist. Das westlich von Zwenkau liegende Eichholz wurde einst von der Weißen Elster durchflossen, die infolge der Bergbautätigkeit um den Tagebau herumge-

wertvollsten Biotopen unseres Territoriums gehören. Das Eichholz wird durch einen ahornreichen Stieleichen/ Hainbuchenwald charakterisiert mit Winterlinden und Eschen. Besonders schön ist das Eichholz im Frühjahr, wenn die bunten

schundene Natur erhält nun seit dem Auslaufen des Zwenkauer Tagebaus eine neue Chance. Die Stadt Zwenkau und das Eichholz



leitet wurde.

Im Süden des Eichholzes liegt das etwa 60 Hektar umfassende Flächennaturdenkmal „Imnitzer Lachen“ – ehemalige Lehmstiche, die als Vogelschutzgebiet und als Laichgewässer für Amphibien zu den

Farbtupfer der Frühblüher wie Märzenbecher, Lungenkraut, Bärlauch oder Buschwindröschen den Waldboden zieren. Das Eichholz war für die Zwenkauer lange Zeit eine Natur-Oase. Die ge-

Der künftige Zwenkauer See – die Arbeiten am Familien- und Freizeitpark „Belantis“ sind im vollen Gange.

werden nach der Tagebauflutung nördlich von einem See umschlungen sein.



Per Rad oder Pkw (Parkplatz vorhanden) erreicht man die Tagebauaussichtsplattform und kann die noch verbliebenen Reste der rostigen Ungetüme aus vergangenen Bergbautagen bewundern.



Die Netze der Zukunft

Ohne geht nichts mehr! Moderne Glasfaserkabel sind Grundlage für schnelle Netzwerke und das Zusammenspiel zwischen Computern in betrieblichen Netzwerklösungen und natürlich dem Internet. Ralf Günther (rechts) und Gerd Berger sind dafür die Profis. Zusammen mit ihren Mitarbeitern installieren sie für Firmen und private Anwender Computernetzwerke, Internetzugänge, Telefonanlagen und Überwachungstechnik. Das Know-how zu schätzen wussten unter anderem die Uni Leipzig und Jena, Jütte Messedruck GmbH, das Kraftwerk Lippendort und das Klinikum St. Georg in Leipzig.

optoLAN Service-GmbH
Daten- und Kommunikationstechnik
04442 Zwenkau · Spengler Allee 12-14
Tel: 034203/5 42 04 · Fax: 5 42 05
Internet: <http://www.optolan.de>
E-Mail: office@optolan.de

Eiskalt erwischt



An heißen Tagen unerlässlich, aber auch bei Wind und Wetter lohnt ein Besuch im gemütlichen Eiscafé in Zwenkau. Entweder köstliches Streicheis aus eigener Produktion oder verführerische Konditoreiwaren, Cornelia Berthold hat über 56 verschiedene Eiskreationen für Gäste jeden Alters im Angebot. Selbst für Diabetiker gibt es ein entsprechendes Sortiment. Und wer nur eine Tasse Kaffee zum Aufwärmen möchte und seinen kleinen Hunger stillen will, dem macht die Chefin sogar ein „Extrawürstchen“ heiß.

Eiscafé Zwenkau
Inh.: Cornelia Berthold
Leipziger Str. 9 · 04442 Zwenkau
Tel: 034203/5 25 45
Internet: www.eiscafe-zwenkau.de

Selbstbedienung im Gewächshaus

In der Gärtnerei von Cornelia Stolz wählt der Kunde die Blumen direkt aus dem Gewächshaus aus. Alle Arten von Topf- und Schnittblumen gibt's hier frisch. Ob Trauerfloristik oder Hochzeitsgebilde, in der Gärtnerei findet der Kunde für jeden Anlass das Richtige aus einer Riesenauswahl. Aber nicht nur Blumen sondern auch Gemüse aus eigenem Anbau wird angeboten.



Gärtnerei Stolz Kleindalzig
Wiederauer Straße 3 · 04442 Zwenkau
Tel: 034203/5 28 58

Nahtloses Zusammenspiel



Nicht nur die Zwenkauer vertrauen auf den Linienverkehr der RVL Leipzig GmbH. Das Tochterunternehmen der LVB-Gruppe Leipzig befördert Zigtausende

Fahrgäste im Jahr in 77 modernen Überlandbussen im ländlichen Bereich. Für die sichere, pünktliche und optimale Beförderung sorgen die beiden Geschäftsführer Ronald Juhrs und Gerd Hartmann mit ihren 202 Mitarbeitern. Die mit den LVB abgestimmten Fahrpläne sorgen für einen nahtlosen Übergang aus bzw. an das städtische Netz

RVL Regionalverkehr Leipzig GmbH
Pegauer Str. 124 · 04442 Zwenkau
Tel: 034203/60-0 · Fax: 034203/6 01 05
Internet: <http://www.rvl.de>
E-Mail: info@rvl.de

Wer fühlen will muss hören

Gut sehen kann ich nicht, aber schlecht hören kann ich gut. So flapsen manche Mitbürger, aber Schlecht-Hören muss nicht sein. Jedenfalls nicht, wenn man einmal jährlich zum kostenlosen Hörtest zu Fischer Hörgeräte geht. Dort wird man nach gründlicher Höranalyse ausführlich und individuell beraten. „Schwerhörigkeit ist keine Behinderung und auch kein Makel“, so die Handwerksmeisterin. „Früher oder später lässt altersbedingt jedes Gehör nach.“ Aber moderne Technik kann den teilweisen Hörverlust in vertraglichen Grenzen halten. Mit der neuen Generation der Technik können nicht nur „Hör- sondern individuelle Verstärker“ angepasst werden.



Mit Meisterhand werden die Ohrstücke von Christa Fischer präzise bearbeitet und sind so für jeden Patienten ganz individuell angepasst.

Fischer Hörgeräte
Christa Fischer – Hörgeräte-Akustik-Meisterin
A.-Mahler-Straße 2 · 04442 Zwenkau
Tel: 034203/3 28 34 · Fax: 034203/3 28 35
Heinestraße 27 · 04571 Rötha
Tel: 034206/5 47 87 · Fax: 034206/5 55 41
E-Mail: FischerHG.Roe@t-online.de

Der Anwalt hilft

Schuldet Ihnen jemand Geld oder sehen Sie sich mit ungerechtfertigten Forderungen konfrontiert? Dann nichts wie hin zu einem Anwalt, denn ohne geht's meist schief! Den Weg zum Anwalt scheuen viele Mitmenschen aus Kostengründen. Dabei sind die mit einer frühzeitigen Beratung und kompetenten Betreuung in Rechtsangelegenheiten verbundenen Kosten vergleichsweise gering gegenüber den Risiken, welche sich aus einer falschen Vorgehensweise ergeben können. Für Rechtsanwalt Jan Strödicke steht im Vordergrund seiner Tätigkeit, wirtschaftlich sinnvolle Ergebnisse für seine Mandanten zu erzielen. Durch die ständige Zusammenarbeit mit Steuerberatern wird gerade auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts die für den Mandanten überschaubare „Rechtsberatung aus einer Hand“ gewährleistet. Das hierfür notwendige Fachwissen erwarb Rechtsanwalt Strödicke unter anderem in einer österreichischen Wirtschaftskanzlei. In gleichem Umfang werden neben Unternehmen selbstverständlich auch private Mandanten betreut, z.B. im Arbeitsrecht, Baurecht und Familienrecht.



Anwaltskanzlei Jan Strödicke
Markt 7 · 04442 Zwenkau
Tel: 034203/6 22 77 · Fax: 034203/6 22 88

Die Zwenkauer sind stolz auf ihr Krankenhaus – zu Recht. Unzählige Patienten wurde hier schon das Leben gerettet und neue Erdenbürger erblickten in der HELIOS Klinik zum ersten Mal das Licht der Welt.



In modern eingerichteten Zweibettzimmern ist das Personal jederzeit für die Patienten da.

Wichtig für jeden Patienten ist, ein freundliches, modern eingerichtetes und mit vielen technischen und Diagnosemöglichkeiten versehenes Krankenhaus vorzufinden und natürlich auch kompetentes Personal, die besten Ärzte sowie liebevolle und freundliche Schwestern.

Klinik im Aufbruch

Das Jahr 2002 wird für die HELIOS Klinik ein besonders anspruchsvolles Jahr. Der Prozess der Umprofilierung, flankiert von einem intensiven Krankenhaus eine neue Dimension verleihen. Medizinische und patientenorientierte Leistungen sollen entwickelt, gestärkt

HELIOS – ein Kranken

und erweitert werden. Zu den besonderen Schwerpunkten gehören die minimalinvasive Chirurgie von Hernien, Blinddarm und Varizen sowie die Erweiterung der Inneren Medizin.

Im Sommer 2002 wird das Bettenhaus am Kastanienhof in Betrieb genommen und steht, bis zur Aufnahme des Betriebes der geriatrischen Rehabilitation im Sommer 2003, der Inneren Abteilung zur Verfügung. Während die Umbaumaßnahmen in vollem Gange sind, werden die Mitarbeiter im ärztlichen und pflegerischen Bereich bestmöglich auf ihre Arbeit vorbereitet und im Rahmen der Aus- und Weiterbildung qualifiziert. Damit stellt sich die HELIOS Klinik den Herausforderungen, welche die Bevölkerungsstruktur und die medizinische Entwicklung an ein modernes Gesundheitswesen stellt.

Geriatric

Je älter ein Mensch wird, desto größer ist das Risiko einer Erkrankung. Die Geriatrie (auch Altersmedizin genannt) befasst sich daher mit Krankheiten im Alter, mit der Vorbeugung von Erkrankungen, ihrem klinischen Erschei-

nungsbild, dessen Behandlung und die sozialen Auswirkungen für den betreffenden Menschen und seine Umgebung. Ziel ist es insbesondere, die Selbstständigkeit der Seniorinnen und Senioren zu erhalten bzw. wieder herzustellen unter Berücksichtigung der Selbstbestimmung und der Würde eines Patienten. Wesentliches Kriterium ist dabei der Wunsch nach Rückkehr ins vertraute Umfeld – der heimischen Wohnung. Ein ganzes Team von Fachleuten sorgt

Wunder des

Werdende Mütter aus der gesamten Region bringen gern ihre Sprösslinge in der HELIOS Klinik zur Welt. Mit zwei völlig rekonstruierten Entbindungsräumen bietet der Kreißsaal auf recht individuelle Weise optimale Bedin-



**Kreißsaal
Tel: 034203/4 21 20
oder 4 21 35
Wochenstation
Tel: 034203/4 22 18**

haus wächst

sich zukünftig in der HELIOS Klinik um die Krankenpflege, Ergo- und Physiotherapie, Logopädie und Sozialarbeit im neu entstehenden Altersmedizinischen Zentrum.

Medizinisches Training

Ob Gymnastik in der Gruppe oder Einzeltherapien, Bewegungsbäder, Massagen oder Elektrotherapie, für viele Menschen ist solche Art Bewegung und Be-

handlung unter fachlicher Aufsicht eine günstige Methode zur Linderung von alltäglichen Beschwerden. In der Regel finden die Behandlungen ambulant im Untergeschoss des Bettenhauses statt, wobei jedoch die Möglichkeit der Hausbehandlung bei Krankengymnastik, Massagen und Strombehandlung ebenfalls angeboten wird.

Sozialer Dienst

Sozialer Dienst im Krankenhaus ist wichtig, um wirtschaft-

liche, häusliche und psychologische Hindernisse auf dem Weg zur Genesung zu beseitigen und Vorsorge für die erste Zeit nach der Entlassung aus dem Krankenhaus zu treffen. Dazu zählen die Vermittlung von Kurmaßnahmen und Rehabilitation ebenso wie Hilfe zur häuslichen Pflege oder beim betreuten Wohnen. Beraten werden die Patienten (Ansprechpartner Schwester Katharina Tel. 034203/4 21 26) auch über die Möglichkeiten der Unterstützung in Selbsthilfegruppen, bei sozialrechtlichen Fragen und bei der Erledigung erforderlicher Verwaltungsaufgaben.

Lebens

gungen für die Geburt des neuen Erdenbürgers. Auch von einer der neueren Entbindungsmethoden – der Entbindungswanne – machen werdende Mütter zunehmend Gebrauch. Zusätzlich steht ein Wehenzimmer zur Verfügung, das auch Begleitpersonen als Aufenthalts- und Warteraum nutzen können. Gern bietet man den Kindesvätern die Möglichkeit, ihren Frauen in der glücklichsten Stunde beizustehen. Zur Geburtsüberwachung stehen drei moderne CTG-Geräte mit Telemetrie zur Verfügung. Ständig im Haus anwesende Hebammen und Ärzte erfüllen gern individuelle Wünsche zur harmonischen Entbindungsatmosphäre, so können zum Beispiel eigene CDs oder Musikkassetten mitgebracht werden. In den Zweibettzimmern mit Rooming in können die Säuglinge tagsüber oder auch ständig neben dem Bett die Anwesenheit und Nähe ihrer Mutter spüren.

Eine glückliche Familie aus Böhlen – für die Geburt des neuen Erdenbürgers kam nur die HELIOS Klinik in Frage.



**HELIOS Klinik Zwenkau
Pestalozzistr. 9
04442 Zwenkau
Tel: 034203/4 – 0
Fax: 034203/4 22 20**

Stadtname und -symbole

- ◆ **Ersterwähnung** als „Zuenkouua“ (lateinische Bezeichnung von 974), Name in zahlreichen Versionen (slaw., deutsch), heutige Schreibweise erstmals 1612 nachgewiesen, ab 1840 (lt. Lokalstatut) offiziell
- ◆ **Zahlreiche Ausdeutungen** des Ortsnamens
 - altsorbisch zwekowa = Laut, Läuten (Fluchburg, in der bei Gefahr zur Warnung der Bewohner geläutet wurde)
 - oberwendisch wenk = Kranz (Kranz der den Burgwardsmittelpunkt umgebenden Dörfer)
 - weiterhin: Rittersitz des Zwenk = „außerhalb des Walddickichts“, Ableitung von Schwenkige oder Schwenke = großer Wald (auch: Ort am Abflussgraben!)
- ◆ **Beiname** „Mausezwenke“
 - volkstümlich mausen = stehlen, legendäre Überfälle von Handelszügen im „Diebesgrund“ (aber: duba = Eichel!), die dem toten Konrad von Lothringen in der Schlacht auf dem Lechfeld 955 von „Zwenkauern“ (Slawen)
- ◆ **„gemauste“** Ritterrüstung, zahlreiche Episoden, in denen Zwenkauern erstaunliche Diebereien nachgesagt werden
 - Ableitung von „Maus“ – belegbare Mäuseplagen in der Region (also nicht ortstypisch!)
 - Ableitung von „Maut“ (Zoll) – Sperrung der Handelsstraße nach Leipzig für Kaufleute
- ◆ **Stadtfarben** Weiß/Blau (nachgewiesen seit 1659)
- ◆ **Stadtflagge** in den Stadtfarben mit Stadtwappen

„Nüsch“ wie weg ...

Nichts ist unmöglich, vorausgesetzt Sie statten den beiden netten Damen vom Reisebüro Zwenkau in der Weinhold-Arkade einen Besuch ab. Dort hält man für Sie eine breite Auswahl an Reisezielen bereit.

Seit vielen Jahren beraten Kathrin Hinz (links) und Antje Pohl die Reiselustigen aller Altersgruppen. Viele der schönsten Gegenden auf unserem Globus wie Kenia oder Australien kennen sie aus eigener Erfahrung, können Tipps und Anregungen aus eigenem Erleben bieten und das passende Angebot empfehlen.

Ob Flugreiseangebote in alle Welt, Bus-, Schiffs- oder Pkw-Reisen, attraktive Kinder- und Jugendreisen oder Last-Minute-Angebote, für jeden Geschmack und Geldbeutel gibt's ein interessantes Angebot und neuerdings liegen auch Kur-Reisen voll im Trend.



Zwenkauer Reisebüro
 Weinhold-Arkade 3 · 04442 Zwenkau
 Tel: 034203/3 12 08 · Fax: 3 12 07
 Internet: www.Zwenkauer-Reisebuero.de
 E-Mail:
ZwenkauerReisebuero@t-online.de

Wir ziehen die Wand an

„Einmal Flüssigtapeten und nie wieder etwas anderes“, darauf schwört Peter Schwendt und er meint das ernst. Nicht nur bei seinen Kunden „zieht er die Wände neu an“, sondern auch bei ihm selbst zu Hause und im Büro.

Der Vorteil liegt auf der Hand. Fürs erste Mal tapetieren braucht man etwas Geschick, es kostet auch ein wenig mehr als herkömmliche Tapete, aber dafür ist sie haltbarer und mehrere Male wieder verwendbar. Hat man einmal das Gemisch aus Baumwollfasern, Seidenfäden und Pflanzenleim plus Wasser an der Wand, wird jede so bezogene Wand zum Blickfang. Renovieren ist genauso kinderleicht. Einfach

Bilder von der Wand, Tapetenmasse abweihen, auswaschen und neu wieder dran. Gefällt einem das alte Muster nicht mehr, kann man vorhandenes Material mit Neuem mischen und bekommt so eine neue Kreation. Flüssigtapeten haben eine Haltbarkeit von mindestens 15 Jahren, zeichnen sich durch hohe Wärmedämmung aus und gleichen Unebenheiten der Wände vollkommen aus. Schrammen oder gar ein Schmutzleck an der Wand – auch kein Problem. Einfach diese Stelle anfeuchten, verschmutzte Tapetenstelle abspachteln, auswaschen und neu wieder dran, sanft verreiben – fertig. Versuchen Sie das mal mit herkömmlicher Tapete...

Zu einem so hervorragenden Produkt gehört außergewöhnlicher Service, dazu zählen genaues Ausmessen der Wände, Berechnen der erforderlichen Menge Substanz und Rücknahme zuviel gekaufter Ware oder Hilfe beim ersten Quadratmeter auf Kundenwunsch. Auswählen kann man aus mehr als 60 verschiedenen Mustern, natürlich berät Peter Schwendt vor Ort oder informiert Sie übers Internet.



Nicht nur chic, sondern auch zweckmäßig – Flüssigtapete in Feuchträumen.



Peter Schwendt
 Fachberater für Flüssigtapeten
 E.-Thälmann-Straße 16 · 04564 Böhlen
 Tel: 034206/5 47 99
 Fax: 034206/5 47 99
 Internet:
<http://www.fluessigtapeten-schwendt.de>

Helfer in allen Lebenslagen – mit Herz und Kompetenz

Deutsches Rotes Kreuz – rettet, hilft, betreut. Fast 100 Mitarbeiter und 40 Ehrenamtliche erfüllen in Zwenkau diese Worte mit Leben. Im Zwenkauer DRK in der Schulstraße finden Sie engagierte Ansprechpartner für alle sozialen Notsituationen und Probleme wie die Betreuung unserer Kleinsten, Hilfe für pflegebedürftige Großeltern, altersgerechte Wohnungen oder einen Heimplatz.

Anruf genügt

Rund um die Uhr betreuen 25 Mitarbeiterinnen die Zwenkauer Einwohner bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit. Sie führen Injektionen und Verbände aus und pflegen die Patienten. Hauswirtschaftspflegerinnen und Zivildienstleistende kümmern sich um das häusliche Umfeld oder bringen das „Essen auf Rädern“. „Ein- bis viermal täglich werden die Patienten, abhängig vom Pflegebedarf besucht“, erzählt Schwester Renate Teichler, „für viele ist unser Besuch der einzige



menschliche Kontakt. Da zählt menschliche Wärme manchmal mehr als die eigentliche Behandlung.“ Geschäftsführerin Dagmar Reiß: „Unsere Patienten sollen sich zu Hause sicher und geborgen fühlen.“ Dazu trägt auch der „heiße Draht“ bei – das Hausnotruftelefon des DRK.

Seniorenwohnpark – Mit uns können Sie alt werden

Für 36 Seniorinnen und Senioren ist die Wohnanlage das Zuhause geworden. Die 33 seniorengerechten Zweiraumwohnungen mit Balkon oder Terrasse sind von gepflegten Grünanlagen umgeben. Alle Wohnungen sind mit Küche und Bad ausgestattet und ebenerdig oder über Aufzug erreichbar. Sechs Wohnungen wurden behindertengerecht ausgestattet. Über ein Hausnotruftelefon kann jederzeit Hilfe angefordert werden.

Im Seniorenklub ist immer etwas los

Geselligkeit und Sport stehen ganz oben auf dem Programm des Seniorenklubs in der Schulstraße. Ob zum Sportnachmittag, Skaten oder Sitztanz – immer finden sich gleichgesinnte Senioren um Aktiv zu sein. Bei den Tagesausfahrten und



Tanznachmittagen kann man Bekanntschaften schließen und neuen Lebensmut schöpfen. Besonders beliebt sind die Filmnachmittage im Klub und die Cafeteria.

Beratung und Sozialarbeit werden groß geschrieben

Dagmar Reiß: „Wir verstehen uns als kompetenter Ansprechpartner und Berater in allen sozialen Fragen.“ Im Haus der sozialen Dienste findet man neben dem bisher genannten Angebot auch eine Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke und Angehörige und eine Schwangeren-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung. Der Fahrdienst führt Krankenfahrten durch und ermöglicht Behinderten die Teilnahme am öffentlichen Leben. Für Fragen der Familienzusammenführung ist der Suchtdienst zuständig.

Möbel und Textilien aus zweiter Hand

Auf über 700 m² bietet der Sozialmarkt in der Schulstraße Möbel, Textilien, Haushaltsgegenstände, Kinder- und Spielsachen und Elektrogeräte aus Bevölkerungsspenden an. Bedürftige können im Markt die Wohnungseinrichtung komplettieren oder Textilien erhalten. Möbel werden natürlich auf Wunsch auch angeliefert. Frau Pescht: „Über 1800 Menschen konnten wir im letzten Jahr mit Artikeln aus dem Sozialmarkt helfen.“

Kinder sind unsere Zukunft

Da ist Leben in der Bude! Über 140 Kinder im Alter von null bis zehn Jahren toben in der modernen Kindereinrichtung am Pulver-

mühlenweg. „Freiheiten erleben und Grenzen erkennen sind die Leitmotive unserer Arbeit“, sagt die Leiterin Christa Richter. „Wir verstehen uns als Kinderhaus. Alle haben die Möglichkeit gemeinsam zu spielen und voneinander zu lernen. Auch behinderte Kinder sind herzlich willkommen!“

Aktiv sein!

Wer kennt Sie nicht die Mitglieder des Ortsvereins. In ihren roten oder grauen Anzügen gehören sie zu jeder Veranstaltung in Zwenkau. Zirka 30 Mitglieder und 30 Kinder treffen sich wöchentlich und verbringen ge-

meinsam eine Menge Freizeit. Gemeinsam mit dem Rettungsdienst wurde das Frühdefibrillationsprojekt ins Leben gerufen. Um bei plötzlichen Herzanfällen besser helfen zu können, wurden modernste Elektroschockgeräte angeschafft. „Wir sind eine schlagkräftige Truppe“, betont Kreisbereichsleiter Heiko Rabe, „aber wir suchen ständig neue Mitstreiter, die uns in unseren vielfältigen Aufgaben unterstützen.“



Deutsches Rotes Kreuz	
Kreisverband Leipzig-Land e.V.	
Schulstraße 15	
04442 Zwenkau	
Geschäftsstelle	034203/4 81 00
Sozialstation	034203/4 92 10
Altenpflegeheim	034203/6 30
Sozialmarkt	034203/3 24 39
Seniorenklub	034203/4 91 75
Fahrdienst	034203/4 92 60
Suchtberatung	034203/4 92 20
Schwangerenber.	034203/4 92 40
Ortsverein	034203/4 91 00
Kindergarten	034203/5 20 81

Sicher und geborgen den Lebensabend verbringen

Im Süden von Zwenkau, in der ruhig gelegenen Schulstraße entstand 1996 ein modernes Altenpflegeheim. In drei Wohnbereichen verbringen 79 Bewohnerinnen und Bewohner in 39 Einzel- und 20 Doppelzimmern mit Bad ihren Lebensabend.



Die Zimmer sind gemütlich und pflegegerecht ausgestattet und können durch persönliche, liebevollere Einrichtungsgegenstände ergänzt werden. Jeder Wohnbereich verfügt über behagliche Sitzecken. Die Balkone und die offenen Wohn- und Speiseräume sind beliebte Treffpunkte der Heimbewohner.

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen. Nach diesem Motto erfüllt die hauseigene Küche den Bewohnern fast jeden Wunsch. Die großzügig gestalteten Außenanlagen laden zum Spaziergang und Verweilen ein. Für Kurzweil-

und Entspannung sorgen die täglichen Therapie- und Beschäftigungsangebote. Ein Entspannungsraum mit Wasserklangbett rundet das Therapieangebot ab.

Bei der Pflege steht die persönliche Betreuung und Zuwendung im Vordergrund. Die Pflegeplanung wird individuell mit dem Heimbewohner, den Angehörigen und dem behandelnden Arzt abgestimmt. Fachlich gut geschultes Personal garantiert jedem Bewohner eine qualitätsgerechte Pflege und Betreuung

nach den aktuellen Standards. Die allgemeinärztliche und die fachärztliche Betreuung erfolgt durch den Arzt eigener Wahl. Einen Platz im Pflegeheim kann sich jeder leisten. Den größ-



ten Teil der Heimkosten trägt die Pflegekasse. Der Heimbewohner muss aber auch einen Eigenanteil bezahlen. Dieser ist abhängig von der Pflegestufe.

Für weitere Fragen steht Ihnen unser Heimleiter, Herr Uwe Schulz, gern zur Verfügung.

**Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband
Leipzig-Land e.V.
Schulstr. 15
04442 Zwenkau
Tel: 034203/4 91 00
Fax 034203/4 91 02**

Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Leipzig



Geschäftsstelle Zwenkau
Weinhold-Arkade 1
04442 Zwenkau

Telefon: (03 41) 9 86-69 11
Telefax: (03 41) 9 86-69 19
www.sparkasse-leipzig.de

Beistand in der schwersten Stunde



Der Umgang mit dem Tod gehört zu den Themen, die schnell verdrängt werden. Das Lebensende eines uns nahe stehenden Menschen

macht uns betroffen. Mit viel Einfühlungsvermögen und Übersicht über alle Formalitäten wie Einzelheiten der Bestattung, Traueranzeigen, Danksagungen, Abwicklung von Behördenangelegenheiten und Versicherungsleistungen, Beantragung von Hinterbliebenenrenten und Beratung rund um Erbangelegenheiten steht Ihnen das Bestattungshaus Hölzig in solchen schweren Stunden rund um die Uhr zur Verfügung.

**Bestattungshaus Hölzig
04442 Zwenkau · Pfarrgasse 7
Tel: 034203/5 25 76
Hölzig & Päschel GbR
Geschäftsstelle Leipzig-Grünau
Stuttgarter Allee 19 · 04209 Leipzig
Tel: 0341/4 25 35 74**

Mit dem Honda über'n Rasen

Japanische Markenqualität wissen Autofahrer schon seit Jahren zu schätzen. Wer selbst im heimischen Garten nicht darauf verzichten will, für den lohnt ein Besuch im Honda-Autohaus Haupt. Denn dort gibt's nicht nur Automobile, es werden neuerdings zusätzlich Leichtkrafträder und Motorroller verkauft und auch Reparatur- und Wartungsservice für Garten- und Motorgeräte der Marke Honda angeboten.

Ingo Haupt mit seinem Verkaufs- und Servicepersonal berät Sie gern in allen Fragen rund ums Auto, denn die Mitarbeiter im Unternehmen sind allesamt Leute vom Fach und verstehen ihr Handwerk meisterlich.

Schon seit 1975 wurden hier Autos repariert, damals noch unter Federführung von Vater Andreas Haupt, natürlich keine Hondas, sondern der gute alte Trabant und der Wartburg.

Egal ob bar bezahlt, geleast oder finanziert, jeder Kunde wird im hauseigenen Servicebereich bestens bedient – TÜV und AU inklusive.

Wem Serienmodelle zu bieder erscheinen, für den haben die Haupt-Leute auch ganz exklusive Tu-



ning-Angebote auf Lager. Seit fünf Jahren betreibt das erfolgreiche Zwenkauer Unternehmen nicht nur im Ort selbst, sondern in der nahe gelegenen Messestadt Leipzig (Heiterblick) eine weitere Filiale mit allen Serviceangeboten.

**Honda Autohaus Haupt
Neu- und Gebrauchtwagen
Autowerkstatt – Service – Tuning
Polierweg 1 · 04442 Zwenkau
Tel: 034203/575-0 · Fax: 034203/5 75 26**

Pflege im Zeichen der Biene



Bienen sind ein fleißiges Völkchen und die Produkte der Imker sind wichtig für die Gesundheit des Menschen. Nicht umsonst also haben sich die Mitarbeiter des Pflegedienstes Oehm und Oehlert die Biene zu ihrem Firmenlogo erkoren.

Manche Menschen fühlen sich im Alter recht einsam und die Erledigung der täglichen Arbeiten im Haushalt fällt ihnen immer schwerer. Dennoch möchte kaum einer von ihnen in ein Alters- oder gar Pflegeheim, sondern die meisten hängen an ihrer ver-

trauten Umgebung in den heimischen vier Wänden. In solchen Fällen tut es gut, dass sich ambulante Pflegedienste auf Hilfe, Unterstützung und Beistand spezialisiert haben – wie die Firma Oehm & Oehlert und das rund um die Uhr!

Häusliche Krankenpflege

In aller Herrgottsfrühe sind die Mitarbeiterinnen schon auf den Beinen, fahren mit ihrem Bienchen zum Patienten. Mit einem freundlichen und netten Hallo helfen sie beim Waschen, Anziehen, bei Zahn- und Haarpflege. So beginnt der Tag für die Senioren gleich mit Sonnenschein und ihnen wird ein Gefühl der Würde vermittelt.

Behandlungspflege

Die meisten unserer älteren Mitbürger sind auf Einnahme von Medikamenten angewiesen, oftmals müssen der Blutdruck gemessen, der Blutzucker überprüft und Injektionen aller Arten verabreicht werden.

Auch die Überwachung der korrekten Medikamenteneinnahme ist für die Senioren wichtig. All das gehört zu den Leistungen eines modernen Pflegedienstes ebenso wie Unterstützung bei der Beantragung von Heil- und Hilfsmitteln.

Hauswirtschaft

Den älteren Mitbürgern fallen die täglichen häuslichen Arbeiten meist sehr schwer, viele können sie auf Grund von Bettlägerigkeit gar nicht mehr erledigen.

Auch dafür sind nun die Mitarbeiterinnen des Pflegedienstes zuständig. Mit Besen, Wischlappen und Staubsauger bewaffnet halten sie die Wohnung der Patienten sauber und in einem hygienischen Zustand. Gern wird auch der Einkauf und wie in Mietwohnungen üblich – die Hausordnung erledigt.

Lebenshilfe

Im Wirrwarr der Behörden sieht schon ein gesunder Mensch kaum durch. Was aber nun im Alter? Anträge aller Art, z.B. für Wohngeld und andere Sozialleistungen sowie die Beratung und Aufklärung darüber übernehmen die Krankenpflegerinnen ebenfalls. So haben die Senioren allzeit das Gefühl, dass man sie nicht mit ihren Sorgen und Problemen allein lässt.

Auch die kulturelle Betreuung kommt nicht zu kurz. So wurde beispielsweise der **Verein Aktive Senioren e.V.** gegründet. Auch die kulturelle Betreuung gestaltet sich sehr vielseitig. Von A wie Ausflüge bis Z wie Zusammengehörigkeitsgefühl – für jeden ist das Passende dabei. Dazu zählen auch Theaterfahrten, Tanznachmittage und der sehr beliebte Seniorentreff.



ihrer Lieben mithelfen, werden sie vom Fachpersonal geschult und angeleitet. Machen sich Transporte der Pflegebedürftigen notwendig, haben die fleißigen Bienen einen guten und zuverlässigen Partner. Ein Anruf bei Holger Weiland (Tel. 0170/2 19 33 11) und schon steht er mit seinem Mercedestransporter für alle Arten von Kranken- und Behindertenfahrten und sogar für einen Einkaufsbummel zur Verfügung. Solche Fahrten lassen sich übrigens bei der Krankenkasse abrechnen.

Zusatzleistungen

Wollen Angehörige bei der Betreuung



Ambulanter Kranken- und Seniorenpflegedienst
Birgit Oehm & Heike Oehlert
 A.-Mahler-Str. 9 · 04442 Zwenkau
 Tel: 034203/6 24 95
 Fax: 034203/6 24 96



Natur und Leben

Durch den Braunkohle Tagebau wurde die Bahnverbindung nach Gaschwitz unterbrochen (1957), die Elster verlegt (1973 bis 1978) und der gesamte Harthwald überbaggert. Mehrere Ortschaften fielen dem seit 1921 betriebenen Braunkohle Tagebau zum Opfer. Die Stadt verlor viele ihrer Naherholungsgebiete und geriet in eine Insellage. Erhalten geblieben ist lediglich ein Teil des Elster-Aue-Waldes – das „Eichholz“ mit einer Fläche von rund 150 Hektar.

Durch Sanierung und Aufforstung entsteht seit der endgültigen Stilllegung des Tagebaubetriebes im September 1999 eine Seen- und Waldlandschaft. So wird im nicht zu verfüllenden Tagebau im Norden

und Osten der Stadt der Zwenkauer See mit einer Wasserfläche von 1000 ha



entstehen und für den Naherholungsbereich und den Tourismus im Südraum Leipzigs sehr bedeutsam sein. Die Veränderungen der Bergbaufolgelandschaften rund um Leipzig lassen um Zwenkau zukünftig eine Seenplatte entstehen. In

nächster Nähe werden das sein: der Zwenkauer See, der Störmthaler See, der Markkleeberger See, der Cospudener See steht bereits seit 1999 zum Baden den Erholungssuchenden zur Verfügung.

Momentan erhält man einen lebendigen Einblick in den weltweit nicht vergleichbaren Wandel einer lange geschundenen Landschaft in Dimension und Tempo. Wohltuendes Grün aufgeforsteter Flächen, Flora und Fauna renaturierter Biotope, Strände sowie Sport- und Erholungslandschaften werden zukünftig das neue Bild von Zwenkau bestimmen – einer liebenswerten Stadt mit einer Entwicklung „vom Bergbau zur Seenplatte“.



Neue Eigenheime im Wohngebiet „Zur alten Brauerei“ ermöglichten den Zuzug nach Zwenkau.



Das Rathaus – ein stolzes Gebäude mit kompetenter Verwaltung.

Ausflugstipp

Skatstadt Altenburg

Nur eine knappe Autostunde von Zwenkau entfernt liegt die tausendjährige Stadt Altenburg. Eine Burg slawischen Ursprungs befand sich hier bereits vor der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahre 976.

Durch Friedrich I. ist sie im 12. Jahrhundert als Bastion gegen das Streben des deutschen Feudalismus nach Selbstständigkeit ausgebaut worden. Die Stadt selbst wurde durch deutsche Kaufleute am Fuße der Burg als Handels-

niederlassung gegründet. Hauptstadt des Herzogtums Sachsen-Altenburg war sie zwischen 1603 und 1672 sowie zwischen 1826 und 1918. Die Burg, auf einem steil aufragenden Porphyrfelsen gebaut, wirkt als eine in sich geschlossene Anlage und beherrscht mit ihrer Silhouette und den markanten Türmen das Altenburger Stadtbild. Entstanden ist sie auf dem Platz einer ehemaligen slawischen Wallanlage, die in Resten nachgewiesen wurde. In der heutigen Zeit ist das Schloss ein begehrtes touristisches Ausflugsziel, nicht zuletzt durch eine ganz spezielle Ausstellung – dem Spielkartenmuseum (Öffnungszeiten täglich außer Montag 10 bis 17 Uhr). Die Sammlung von Spielkarten aus aller Welt und mehreren Jahrhunderten



Blick in die Kartenmacherwerkstatt.

sowie die Kartenmacherwerkstatt von 1600 über einen magischen Reiz nicht nur auf Skatfreunde aus. Zudem tagt hier regelmäßig das Skatgericht, um strittige Spielsituationen und -verläufe verbindlich zu entscheiden.

Aber Altenburg hat noch mehr zu bieten, so das Lindenau-Museum, bekannt für seine einzigartigen Kunstsammlungen, das Naturkundemuseum „Mauritanium“, das Landestheater, den Inselzoo und vieles mehr. Sie machen einen Abstecher in die thüringische Stadt mehr als lohnenswert.



Die Spielkarten-Ausstellung ist täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.



Veranstaltungen

Termin	Veranstaltung	Wo
APRIL		
24.04.02	Jugend trainiert für Olympia	Stadthalle Zwenkau
27.04.02	Tanzshow des Tanz- und Sportclubs Zwenkau e. V.	Mehrzweckhalle Pestalozzistraße
27.04.02	Badminton Sachsenrangliste Jugend	Stadthalle Zwenkau
28.04.02	Konzert „Rostov Don Kosaken Chor“	Laurentiuskirche Zwenkau
30.04.02	8. Maibaumstellen in Rüssen-Kleinstorkwitz	Festwiese/Gemeindezentrum
MAI		
01.05.02	Tag der offenen Tür	Neues Feuerwehrgebäude
10.05.02 – 12.05.02	Schützenfest der FHSG 1870 Zwenkau e. V.	Waldbad Zwenkau
12.05.02	Badminton Mixed-Oldie-Turnier	Stadthalle Zwenkau
16.05.02	Jugend trainiert für Olympia – Kreisfinale Völkerball	Stadthalle Zwenkau
17.05.02	Pfingstmaie aufstellen Maienaustragen in den Ortsteilen durch die Pfingstburschen und abends Aufstellen der Pfingstmaie vor der Zitzschener Kirche	Zwenkau, Zitzschen und weitere Ortsteile
18.05.02	Pfingsttanz	Saal Zitzschen
25.05.02	Treffen der Heimatvereine des Landkreises Leipziger Land	
25.05.02	Jugendweihefeier	Stadthalle Zwenkau
JUNI		
01.06.02	DRK – Landeswettkämpfe	Zwenkau
01.06.02	Kindertagsfest der Stadt Zwenkau	Waldbad Zwenkau/Kitas
08.06.02	Kinderfest Rüssen-Kleinstorkwitz	Gemeindezentrum Rüssen
08.06.02	4. Open Air	Waldbad
14.06.02	Johannesfest Großdalzig	Schilfwiese Großdalzig
AUGUST		
09.08.02 – 11.08.02	11. Laurentiusfest der Stadt Zwenkau	Waldbad Zwenkau
11.08.02	16. Großer Preis der Stadt Zwenkau	Start/Ziel vor Rathaus/Kirche
23.08.02 – 25.08.02	Dorf- und Kinderfest Rüssen-Kleinstorkwitz	Festwiese/Gemeindezentrum
OKTOBER		
13.10.02	Herbstwanderung	Rathaus
NOVEMBER		
01.11.02 – 03.11.02	6. Herbstpokal der Sportschützen	Stadthalle Zwenkau
02.11.02	Kirmestanz	Saal Zitzschen
11.11.02	Martinstag mit Martinsspiel, Fackelumzug und Lagerfeuer	Laurentiuskirche
(Angaben ohne Gewähr)		
Änderungen vorbehalten, Fragen und Infos unter Tel.: 034203/5 09 28		

Service

Kirchengemeinden

Ev.-Luth. Pfarramt Zwenkau
Pfarrgasse 14, 04442 Zwenkau
 Pfarrerin Barbara Hüneburg
 Telefon 034203/5 28 51
 Pfarramt und Friedhofsverwaltung
 Telefon 034203/5 29 47

Öffnungszeiten:
 Dienstag 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
 Donnerstag 9 bis 12 Uhr
 Montag, Mittwoch u. Freitag geschlossen

Kath. Pfarrei Heilig Geist Zwenkau
Katholische Gottesdienste in Zwenkau und Pegau
 Pfarrer Thomas Schorch
 Markstr. 1, 04442 Zwenkau
 Telefon 034203/5 22 77

Neuapostolische Kirche Sachsen-Thüringen Gemeinde Zwenkau
 Marktstr. 1, 04442 Zwenkau, Gartengebäude der Katholischen Kirche



Chic und adrett



Es geht um Ihren Kopf! Im Friseursalon Werner bekommen Sie den richtigen Schnitt, Farb- und Tönungsangebote sowie eine moderne Dauerwelle. Außerdem erfolgt eine typgerechte Beratung

für jede Altersgruppe. Eine sanfte Pflege und richtiges Styling sind Voraussetzung für gesundes, glänzendes Haar voller Schwung und Lebendigkeit. Dass man ausschließlich hochwertige Produkte für Kopf und Haare verwendet, ist selbstverständlich.

Friseursalon Werner
Klaus Werner
Arthur-Mahler-Str. 14 · 04442 Zwenkau
Tel: 034203/5 24 95
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 8-19 Uhr

Heizkosten sparen



Sind Ihre Heizkosten auch zu hoch? Dann sollten Sie schnellstens einen Fachmann rufen, der Ihre Anlage überprüft. Vor 25 Jahren hat Thomas Scharf sein Handwerk von der Pike auf gelernt: „Mit einer jährlichen Prüfung und Wartung der Gasheizung lässt sich so mancher Euro einsparen.“ Vorrangig arbeitet er für Privatkunden und Hauslehaber und bietet komplette Montage, Service und Wartung. Gartenbesitzer können ihren alten Gasherd übrigens recht schnell auf Propan umstellen lassen, auch das ist kein Problem für Thomas Scharf.

Fa. Th. Scharf · Gas-Wasser-Sanitäranlagen
Pegauer Str. 91 · 04442 Zwenkau
Tel: 034203/5 37 36 · Fax: 5 37 36
Funk: 01 72/6 02 06 98

Geografische Lage Zwenkaus

Lage:

▪ In der Leipziger Tieflandsbucht zwischen Weißer Elster und Pleiße, am Landschaftsschutzgebiet „Elsteraue“ und an der „Straße der Braunkohle“

▪ Etwa 15 km südlich von Leipzig

▪ Auf einer Art „Halbinsel“, umgeben vom Tagebau Zwenkau, westlich des Industriestandorts Böhlen/Lippendorf

▪ Im Landkreis Leipziger Land/Regierungsbezirk Leipzig

▪ Mittlere Höhe des Stadtgebietes ca. 130 Meter über NN

▪ Tangierende Bundesstraße B2 Leipzig-Zeitze-Gera/Abzweige B 186 in Richtung Markranstädt und S 71 Richtung Borna/nördlich der Stadt (auf ehemaligem Bergbaugelände) geplante Autobahn A38 „Südumgehung Leipzig“, Anbindung A9 (Berlin-Nürnberg) und A14 (Halle-Dresden)

▪ Mit öffentlichen Verkehrsmitteln durch Regional-

verkehr Leipzig (RVL) und THÜSAC Personenverkehr mbH (Busverbindungen) erreichbar

Größe und Zentralitätsstufe:

▪ Fläche mit Ortsteilen etwa 4050 ha

▪ Bevölkerung etwa 9200 Einwohner

▪ Eingemeindungen: 1.3.1929 Kotzschbar und Imnitz; 1.1.1974 Löbschütz; 1.10.1993 Groß- und Kleindalzig, Tellschütz und Zitzschen und 1.10.1996 Rüssen-Klein-storkwitz

▪ Ursprünglich slawische Bevölkerung/Zuzug deutscher Kaufleute, Handwerker und Bauern (Ansiedelung neben der bischöflichen Burg, die als Residenz neben Schkeuditz und Horburg wichtigster Stützpunkt im Stiftsgebiet war)

▪ Früh als Marktort bezeugt, aber im ausgehenden 11. Jh. vermutlich infolge kriegerischer Auseinandersetzungen wüst gefallen („urbs deserta“)

▪ In der 1. Hälfte des 12. Jh. angeblich Wiederherstellung des Herrenhofes und der Siedlung, 1195 Verleihung des Marktrechts durch Kaiser Heinrich VI., im 13. Jh. vergeblicher Versuch, Zwenkau – in

Konkurrenz mit Leipzig und Taucha – zum Zentralort der Region zu entwickeln, danach schwindende Bedeutung

▪ Zeitpunkt der ersten Stadtrechtsverleihung unbekannt, um 1300 angenommen

▪ Einführung der Reformation 1543/44

▪ Bis 1815 Zugehörigkeit zu den Merseburger Stiftslanden (sächs. Administration, Herzogtum Sachsen-Merseburg, Kursachsen, Königreich Sachsen)

▪ Vor 1655 als Amt bezeugt, danach dem Amt Lützen unterstellt, ab 1838 Gerichtsamt bzw. Amtsgericht (bis zur Verwaltungsreform der DDR)

▪ Geschichte durch zahlreiche Katastrophen gekennzeichnet (Zerstörungen durch kriegerische Ereignisse und Stadtbrände, völlige Zerstörung bei Brand vom 12. Mai 1712, Pestepidemien 1582/83, 1626/27, Hochwasserkatastrophen, Zerstörungen und Opfer unter der Bevölkerung im 2. Weltkrieg, insbesondere im Frühjahr 1945

▪ Nach 1945 Geschicke der Stadt maßgeblich durch Braunkohleabbau bestimmt, zeitweilig Absicht, Stadtgebiet völlig oder zumindest teilweise zu überbaggern

▪ Neue Perspektiven und wieder wachsende Bedeutung nach der politischen Wende, rückläufige Bevölkerungsentwicklung in den 90er Jahren gestoppt, in jüngster Zeit Zuwachs.



Zoo Leipzig – Safari zu den wilden Tieren

Schon 1878 von dem Gastwirt Ernst Pinkert gegründet, kann der Leipziger Zoo im kommenden Jahr sein 125-jähriges Jubiläum feiern.

Rechtzeitig zur Jahrtausendwende schlägt der Zoo ein neues Kapitel in seiner traditionsreichen Geschichte auf: Um den Tieren eine artgerechte Unterbringung zu garantieren und den Besuchern ein Zoo-Erlebnis der besonderen Art zu bieten, macht sich Leipzig auf den Weg zum „Zoo der Zukunft“. Ein Masterplan sieht vor, bis zum Jahr 2014 die drei Kontinente Afrika, Asien und Südamerika sowie die beiden Sonderattraktionen Pongoland und Gondwanaland zu gestalten.

Einen ersten Eindruck davon bieten das Pongoland, die Welt der Menschenaffen, und die Löwensavanne „Ma-

kasi Simba“, die schon 2001 eröffneten. Im

Pongoland trifft der Besucher

auf ein Forschercamp, kann eine Fahrt im Safari-Lkw machen, entdeckt Höhlen und Aussicht hütten oder einen Beobachtungsturm.

Im Urwalddorf kann er dann eine kulinarische Pause einlegen, während seine Kinder den Streichelkral mit Zwergziegen oder die „Kinder-Affen-Kletter-Schule“ erkunden.

Der Zoo hat im April von 9 bis 18 Uhr und von

Mai bis September von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Erwachsene zahlen 7,50 Euro, Kinder 4 Euro und eine Familienkarte kostet 18 Euro.



Unterkünfte und Gastronomie

Hotels

Hotel und Tagungszentrum

„Come Inn“ (60 Betten)

Zur Harth 1 · 04442 Zwenkau

Telefon: 034203/57 10

Pension Eckert (8 Betten)

Illgnerstraße 4 · 04442 Zwenkau

Telefon: 034203/5 26 63

Zimmervermietung

Fischer (5 Betten)

Ebertstraße 12 · 04442 Zwenkau

Telefon: 034203/3 16 95

Zimmervermietung

Floßmann (8 Betten)

Schulstraße 1 · 04442 Zwenkau

Telefon: 034203/5 22 11

Zimmervermietung Schmidt

(6 Betten/1 Ferienwohnung)

Coburger Str. 91

04442 Zwenkau/OT Löbschütz

Telefon: 034203/5 13 07

Zimmervermietung Schwalbe

(6 Betten)

A.-Mahler-Str. 8 · 04442 Zwenkau

Telefon : 034203/5 20 37

Zimmervermietung Seifert

(6 Betten) · Teichstr. 4

04442 Zwenkau/OT Löbschütz

Telefon: 034203/5 26 06

Gaststätte Bergschlößchen

(6 Betten)

Pegauer Str. 110 · 04442 Zwenkau

Telefon: 034203/5 28 79

Landgaststätte Rüssen-

Kleinstorkwitz (12 Betten)

O.-Rudolph-Str. 2 · 04442 Zwenkau/

OT Rüssen-Kleinstorkwitz

Telefon: 034203/5 24 22

Gastron. Einrichtungen

Billardcafé

Leipziger Str. 73 · 04442 Zwenkau

Telefon: 034203/5 26 48

Eiscafé Zwenkau

Leipziger Str. 9 · 04442 Zwenkau

Telefon: 034203/5 25 45

Gaststätte Elsteraue

Koburger Str. 6 · 04442 Zwenkau

Telefon: 034203/5 29 94

Griechisches Restaurant

„Palast Athene“

Leipziger Str. 73 · 04442 Zwenkau

Telefon: 034203/6 28 30

Pizza-Café Utrecht

Pegauer Str. 1 · 04442 Zwenkau

Telefon: 034203/5 22 78

Schützenhaus Zwenkau

G.-Scholl-Platz 1 · 04442 Zwenkau

Telefon: 034203/5 47 55

Germania-Klause

Pulvermühlenweg 311 a

04442 Zwenkau

Telefon: 034203/5 27 09

Sportlerheim

„Am Eichholz“

Eythraer Weg 1 · 04442 Zwenkau

Telefon: 034203/5 44 85

Gaststätte

„Stadt Zwenkau“

Lomlerstr. 11 · 04442 Zwenkau

Telefon: 034203/5 26 15

„Thüringer Hof“

Großdalzig

Hauptstr. 30 · 04442 Zwenkau

Telefon: 034203/5 27 30

Spartenheim

„Waldesgrün“

Talgasse 17 · 04442 Zwenkau

Telefon: 034203/5 27 49

„Wiesenschänke“

Rüssen-Kleinstorkwitz

Wiesenweg 2 · 04442 Zwenkau

Telefon: 034203/5 12 51

Sportlerbaude

Großdalzig

Carsdorfer Str. 33 · 04442 Zwenkau

Gasthof Zitschen

Dorfplatz · 04442 Zwenkau

Telefon: 034203/5 26 15

IMPRESSUM

Stadtmagazin Unser Zwenkau

1. Auflage 2002

Herausgeber:

Medienbüro Baumgärtner

Regionalbüro Leipzig

Redaktion:

Holger Baumgärtner

Fragen und Hinweise zum Inhalt:

Tel: 034203/50 90

Fotos:

Holger Baumgärtner,

Stadt Zwenkau,

DRK und

Zoo Leipzig

PR-Redaktion und Fotos:

Medienbüro Baumgärtner

Redaktionelle Mitarbeit:

Claudia Hübner

Anja Baumgärtner

Gestaltung, Satz und Layout:

Westend. Agentur für Werbung,

Presse und PR GmbH

Paul-Grüner-Straße 62

04107 Leipzig

Tel. 0341/2 11 86 86

Druck:

Decker-Offset-Druck Zwenkau

Für Informationen in den Tabel-

len übernimmt Medienbüro

Baumgärtner keine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit.

Alle Rechte by Medienbüro

Baumgärtner Leipzig

Sosaer Straße 1

04349 Leipzig

Tel.: 0341/9 21 82 56

Fax: 0341/9 21 81 53

http://www.baumgaertner.biz

E-Mail: info@baumgaertner.biz

Verteilung:

Kostenlos in alle Haushalte der

Stadt Zwenkau durch die

AMA Sachsen

Die nächste Ausgabe erscheint

voraussichtlich im Frühjahr 2003

Name	Straße/Ort	Telefon
Fachärzte für Allgemeinmedizin		
Dr. med. Elke Fischer	Pegauer Str. 15, 04442 Zwenkau	034203/5 26 53
SR Regina Harrendorf-Weinert	Wasserturmstr. 5, 04442 Zwenkau	034203/3 21 79
SR Annelies Hickel	Wasserturmstr. 5, 04442 Zwenkau	034203/3 21 86
Cornelia Schlott	Wasserturmstr. 5, 04442 Zwenkau	034203/3 21 84
DM Bernd Heerklotz	Rüssen-Kleinstorkwitz, Wiesenweg 3 a 04442 Zwenkau	034203/5 12 62
DM Ute Heerklotz	Rüssen-Kleinstorkwitz, Wiesenweg 3 a 04442 Zwenkau	034203/5 12 62
Facharzt für Chirurgie – D-Arzt		
Dr. med. Gerold Golle	Wasserturmstr. 5, 04442 Zwenkau	034203/3 21 89
Facharzt für Innere Medizin		
OMD Dr. med. Wolfg. Hartzsch	Wasserturmstr. 5, 04442 Zwenkau	034203/3 21 87
Kinderarzt		
Dipl. med. H.-Georg Joppien	Wasserturmstr. 5, 04442 Zwenkau	034203/3 21 85
Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe		
Dr. med. Walter Schmidt	Wasserturmstr. 5, 04442 Zwenkau	034203/3 21 81
Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde		
Dr. med. Kerstin Reimann	Weinhold-Arkade 3, 04442 Zwenkau	034203/6 27 40
Augenarzt		
SR Dr. med. R. Böhme-Reinhold	Wasserturmstr. 5, 04442 Zwenkau	034203/3 21 70
Fachzahnärzte		
DM Brigitte Berthold	Leipziger Str. 40, 04442 Zwenkau	034203/3 10 83
Dr. med. Rainer Fischer	Ritterstr. 4, 04442 Zwenkau	034203/3 16 17
DM Ute Fischer	Ritterstr. 4, 04442 Zwenkau	034203/3 16 17
Dr. Angelika Gatzke	Pegauer Str. 53, 04442 Zwenkau	034203/5 26 27
DS Karin Hitzschke	Wasserturmstr. 5, 04442 Zwenkau	034203/3 21 80
DS Ulrike Fuchß	Wasserturmstr. 5, 04442 Zwenkau	034203/3 21 92
Physiotherapeutische Praxis		
Kornelia Schlag	Wasserturmstr. 5, 04442 Zwenkau	034203/3 21 83
Katrin Jaretzky	Arthur-Mahler-Str. 4, 04442 Zwenkau	034203/3 32 51
Logopädische Praxis		
Anke Heymann	Wasserturmstr. 5, 04442 Zwenkau	034203/3 38 43
Tierärzte		
Dr. med. vet. Anke Woitzik	Bahnhofstr. 21, 04442 Zwenkau	034203/3 23 59
Dr. med. vet. M. Zetzsche	Großd., Kleindalziger Str. 4, 04442 Zwenkau	034203/5 27 39

Stand: 28.03.02 (Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten)

Notrufe

Polizei Notruf	110	Kassenärztl. Notfalldienst	0341/1 92 92
Feuerwehr	112	Krankenhaus Zwenkau/ Notfallambulanz	034203/4-21 69
Notarzt-Rettungswagen	112	Störungsdienst Wasser	0341/9 69 21 00
Polizeiposten Zwenkau		Störungsdienst Abwasser	0173/3 80 69 30
Bürgermeister-Ahnert-Platz 1 04442 Zwenkau	034203/50 90	Störungsdienst Gas	0180/2 20 09
		Störungsdienst Strom	0180/2 30 50 70
		Störungsdienst Stadtbeleuchtung	
Polizeirevier Markkleeberg	0341/3 53 10		0175/2 55 36 60



Stoff-Lädle
Edeltraud Siegler
 Marktstr. 7 · 04442 Zwenkau
 Tel.: 034203/3 31 93 · Fax: 5 48 73
 E-Mail: stoff-laedle@stoff-laedle.de

Damit's der Nachbar auch sieht ...

Gardinen aus dem Stoff-Lädle machen stolz! Fröhlich, charmant und fachlich versiert – das ist das Team vom Zwenkauer Stoff-Lädle. 14 Mitarbeiter helfen tatkräftig mit, um Kundenideen in Fensterträume umzusetzen.

Das schmucke Fachgeschäft in der Marktstraße ist Dreh- und Angelpunkt für komplette Dienstleistungen rund ums Fenster. Hier berät Frau Siegler kompetent ihre Kunden und hilft bei der Auswahl der Stoffe. Gern kommt sie auch ins Haus, um vor Ort die Möglichkeiten und Ideen zu besprechen bzw. die Fenster auszumessen. Für handwerkliche Perfektion sorgt die eigene Näherei in Zwenkau. Hier werden die Gardinen zugeschnitten, fachgerecht genäht, gebügelt und vordekoriert.

Alles was sonst noch zur Gardine gehört, finden Sie in der großen Kurzwarenabteilung. Aushängeschild dieses Ladens ist die Plauener Spitze. Es macht Freude, in diese kleine Erlebniswelt einzutauchen, ihren Zauber mit nach Hause zu nehmen ist Geschenk und macht stolz zugleich.

Licht und Kommunikation

Damit den Zwenkauern jeden Abend ordentlich „heimgeleuchtet“ werden kann, geben die Mitarbeiter der Elektra Großdalgitz GmbH täglich ihr Bestes.

Das Profiteam von Handwerksmeister und Geschäftsführer Ronald Händler und seinem Geschäftspartner Ralf Engelage installiert seit Jahren zuverlässig Straßenbeleuchtungen aller Art im Umland und sorgt bei Defekten schnell für Abhilfe, denn Sicherheit ist oberstes Gebot. Mit dem Hubsteiger in 30 m Höhe auf dem Lichtmast, tief unter der Erde im Keller des Rathauses oder bei der Installation kompletter moderner Anlagen für die Telekommunikation – überall sind die Profis in Zwenkau und Umgebung anzutreffen und die Kunden profitieren von innovativer Technik und vom Know-how der Firma.

Elektra Großdalgitz GmbH
 Hauptstr. 14-16 · 04442 Zwenkau
 Tel: 034203/52097
 Fax: 034203/52026



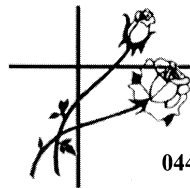
Hilfe und Beistand im Trauerfall

Seit vielen Jahren ist Elke Hälsig in Zwenkau die Ansprechpartnerin für die Hin-



terbliebenen. Viel Einfühlungsvermögen ist nötig, die richtigen Worte für Trost und Zuspruch zu finden. Ob Erd, Feuer- oder Seebestattung – im Bestattungshaus Friede nimmt man den Hinterbliebenen jegliche Formalitäten ab.

10 Jahre



Bestattungshaus
GmbH & CO KG

Friede

04442 Zwenkau Körnerstr. 2

Tag & Nacht

Auf Wunsch
Hausbesuch

Tel. 03 42 03 / 30 31

Seit 10 Jahren besteht das Bestattungshaus Friede in Zwenkau. Aus diesem Grund möchten wir uns bei allen Angehörigen, die uns in den schwersten Stunden ihres Lebens ihr Vertrauen entgegenbrachten, recht herzlich bedanken. Wir stehen Ihnen auch weiterhin, dank Ihres Vertrauens, in allen Fragen im Trauerfall beratend und helfend zur Seite. Dank auch an all diejenigen, die durch ihre stille Arbeit im Hintergrund uns in den 10 Jahren hilfreich zur Seite standen.

Haushaltelektrik mit Garantie



Von A wie Automatiktoaster bis Z wie Zubehör, auf alle Haushaltgeräte gibt es bei Känel's zwei Jahre Garantie und das schon seit mehreren Jahren. Aber besonders wichtig ist dem Fachmann der Kundenservice. Es genügt ein Anruf, schon kommt der Techniker mit seinem Werkzeug und mit handwerklichem Geschick wird dem defekten Gerät wieder auf die Sprünge geholfen. Lässt sich einmal etwas nicht mehr reparieren, findet man in des Meisters Ladengeschäft nagelneue Geräte, die auch strengste Energiesparrichtlinien erfüllen. Frau Känel berät Sie dazu kompetent.

Elektro-Känel
Fachhandel für Haushaltsgroßgeräte
 Leipziger Str. 24 · 04442 Zwenkau
 Tel: 034203/3 10 65 · Fax: 3 10 65

Wie wär's mit Tapetenwechsel?



Runter mit der alten vergilbten Tapete und frische und helle Farben an die Wand und dazu auch gleich noch ein neuer Belag für den Fußboden. Nach kompletter Beratung und einem

reichhaltigen Angebot muss man nicht lange suchen, das gibt es alles bei Rosmarie Sieber im Pulvermühlenweg. Riesige Auswahl aus dem Tapetenkatalog und Teppichmuster erleichtern die Entscheidung fürs neue Outfit der Wohnung. Zum Service gehören Ausmessen und Verlegen ebenso wie Ketteln von Teppichkanten und Fußbodenverlegearbeiten durch die Firma Thormann.

Bodenbeläge · Rosmarie Sieber
Pulvermühlenweg 4 a · 04442 Zwenkau
 Tel./Fax: 03 42 03/3 22 36

Strom mit Garantie

„Geht nicht, gibt's nicht, wir springen überall in die Bresche, denn der moderne Bürger hat ein Recht auf Strom“, dieser Slogan ist die Lebensphilosophie der Freitag Elektrobau GmbH in Zwenkau.

Ohne elektrischen Strom geht gar nichts mehr, morgens kein Radio, keinen heißen Kaffee und auch der Fön bliebe ein unnützes Requisite im Bad, gäbe es nicht diese segensreiche Erfindung geistreicher Physiker des vergangenen Jahrtausends. Damit der Strom in jedes Haus findet, sind Kabel aller Art und Größe erforderlich und natürlich Firmen, die solche Kabel verlegen. Auf das Know-how der mittelständischen Firma mit 56 Mitarbeitern zählen vor allem die Stadtwerke Leipzig, die EN VIA, die Deutsche Telekom AG, die Kabeldeutschland GmbH und die Stadtwerke Schkeuditz GmbH. Zu den Referenzobjekten zählen unter anderem die neue Mittelspannungsversorgung für

das Klärwerk Rosenthal, die Kabelumverlegung am Bundesverwaltungsgericht bei der Öffnung des Pleißmühlgrabens sowie die Kabelverlegung an der neuen Hochschule für Geisteswissenschaften in Leipzig. Natürlich profitieren auch die Zwenkauer vom Fleiß und der Kompetenz der Profis. In der BRABAG-Siedlung verlegten die Monteure die Mittel- und Niederspannung sowie die komplette Straßenbeleuchtung. Unterstrichen wird die Kompetenz der Firma durch die Zertifizierung nach ISO Norm 9002. Technik muss nicht nur verlegt und installiert werden, sondern auch zyklisch gewartet werden und im Havariefall muss man schnell reagieren können. Daher wird bei Freitags auch nachts, an Wochenenden und gegebenenfalls auch an Feiertagen mit Bereitschafts-



Das Reichsgericht in Leipzig – hier übernahm die Firma Freitag die Umlegungsarbeiten der Stromversorgung während der Bauarbeiten zur Freilegung des Pleiße-Mühlgrabens.

dienst gearbeitet. Für solche Situationen ist die Firma mit Notstromaggregaten bis 3 kVA ausgerüstet und falls Sie der Beruf des Energie-Elektronikers reizt – die Firma Freitag bietet Ihnen eine zukunftssichere Perspektive!



Alle Leistungen aus einer Hand: Nach dem Ausbaggern der Gräben werden die Tappen ins Erdreich verlegt und sichern die Stromzufuhr für den neuen Event Park am Zwenkauer See.

Freitag Elektrobau GmbH
Polierweg 5 · 04442 Zwenkau
Tel: 034203/46 4-0 · Fax: 4 64-64
E-Mail: freitag-zwenkau@t-online.de

